

DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 6

Berlin, Juni 1973

53. Jahrgang

Volksturntag am Himmelfahrtstag

TURN FEST JAHR 1973

Am Himmelfahrtstag, dem 31. Mai 1973, haben alle ①-Mitglieder ein besonderes Ziel für ihre „Herrenpartie“! Im Rahmen der „Steglitzer Woche“ findet ein Volksturntag des TuS Lichterfelde statt. (Entsprechende Hinweise können auch der Festschrift der „Steglitzer Woche“ entnommen werden!) Die Übungen werden in den Turnhallen der Mercator-Schule, Mercatorweg 8-10, und der Goethe-Schule, Drakestr. 72-75, abgenommen. Beginn: 10.00 Uhr, Meldeschluß: 11.00 Uhr. Die Pflichtwanderung führt uns durch die Parkanlagen am Teltowkanal. Als Abschluß ist ein gemütliches Zusammensein vorgesehen, das voraussichtlich im Vereinsheim des „Ver eins der Bayern in Berlin“ am Hindenburgdamm (neben dem Sommerbad) stattfinden wird. Jedermann („jeder Mann“) ist aufgerufen, mit seiner Familie, seinen Freunden und Bekannten an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die sportlichen, geselligen und persönlichen Gesichtspunkte dieser „Herrenpartie“ sollten uns alle dazu veranlassen, sich „mal frei zu machen“!

Jürgen Plinke

TERMINAKALENDER

31. 5. 10.00 Uhr Volksturntag (siehe Titelseite)
2. 6. 16.00 Uhr Wettkampf der Leistungsturnerinnen ① : OSC, Halle Finckensteinallee
3. 6. 16.00 Uhr Sportschau in der Carl-Diem-Halle
17.00 Uhr Kegeln der Leichtathleten in der Kupferkugel
3. 6. und 17. 6. Training Deutsches Sportabzeichen (Frauen),
Stadion Licherfelde (Uhrzeit: Henny Pahl)
5. 6. 19.00 Uhr Sportbeiratssitzung in der Geschäftsstelle
6. 6. 18.00 Uhr Leistungsturnerinnen ① : TSG Steglitz, Turnhalle Launeburger Str. 110
9. 6. 14.00 Uhr Kegeln der Frauen bei Netzel, Bf. Bot. Garten
12. 6. 7.00 Uhr Bf. Zoo: Abfahrt zum Deutschen Turnfest nach Stuttgart
17. 6. 21.00 Uhr Rückfahrt aus Stuttgart
26. 6. Trampolin Landesliga B beim TSV Spandau
30. 6. Endrunde der Landesliga L VI

Abnahmetermine für das 20-km-Radfahren der Frauen:

25. 5., 5. 6., 19. 6., 3. 7., 31. 7., 14. 8., 28. 8., jeweils um 17.00 Uhr, und am
4. 9., 18. 9. und 25. 9. um 16.30 Uhr; Ort: Hüttenweg Ecke Kronprinzessinnenweg

Außerdem: 15. 6. Redaktionsschluß für die Juli-Ausgabe des „Schwarzen ①“; verspätete
Einsendungen können nicht berücksichtigt werden!

VORSTAND

1. Vorsitzender: Klaus Podlowski, Berlin 49, Gelbeistr. 51

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 21 Uhr
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Bräatz)

Herbstball am 19. Oktober 1973 im HILTON

Der diesjährige Herbstball soll ganz im Zeichen des Tanzens stehen. Wir verzichten auf alle Darbietungen, um allen Gelegenheit zu geben, sich einmal richtig auszutanzen. Das Tanzorchester Hans Karbe wird von 20.00 Uhr an für ein „non-stop“- Tanzen und für beste Stimmung sorgen. Wer will da nicht dabei sein? Der Kartenvorverkauf beginnt am 14. Juni 1973, ab 19.00 Uhr, in der Geschäftsstelle und findet dann jeweils donnerstags ab 19.00 Uhr statt. Der Eintrittspreis beträgt 10,— DM. Also rechtzeitig Karten besorgen; es lohnt sich wieder, dabei zu sein!

Der Festbeirat

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 8 33 22 56

Die Mahnungen konnten leider erst nach Erscheinen der letzten Ausgabe verschickt werden, so daß ich hoffe, daß bei Erscheinen dieser Ausgabe nur noch einige wenige Mitglieder beitragsrückständig sind. Oder irre ich mich?

VEREINSSPORTWART

Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 90 49
dienstlich 3 19 24 41

Ein Freudenbecher mit Wermutstropfen: Stadion Licherfelde

Endlich war der langersehnte Tag da: nach einigen vorsichtigen Trainingsversuchen wurde die neu errichtete Kampfbahn des Stadions Licherfelde bei unserem Frühjahrssportfest am 1. Mai 1973 erstmalig in Betrieb genommen und anlässlich der Mehrkampfveranstaltung der LG Süd am 12. Mai offiziell vom Bezirksamt den Sportlern zur Benutzung übergeben. Während die auf 6 Bahnen erweiterte Laufbahn den Erwartungen bisher entspricht, haben sich bei den Weitsprunganläufen und in den Sprungsektoren erhebliche Mängel durch zu weichen und bindunglosen Belag gezeigt. Hier stehen uns nun leider wohl größere Nachbesserungsarbeiten bevor. Leichter kann dagegen verschmerzt werden, daß noch nicht alle Geräte eingetroffen sind, denn hier besteht ja Aussicht auf schnelle Abhilfe. Dennoch sind wir dem Bezirksamt dankbar, daß es die Mittel von etwa 400 000,— DM für die Herrichtung der Anlage und die Erneuerung der Sportgeräte bereitgestellt hat.

Die Benutzung der Kampfbahn durch die Sportler setzt aber auch gleichzeitig ihre Obhut und Pflege voraus. Da wir zwei Jahre lang die Leichtathletikanlagen nicht benutzen konnten und viele junge und ältere Mitglieder erstmals in diesem Jahr die Kampfbahn betreten, sei hier noch einmal an die Regeln erinnert, deren Einhaltung uns eine längere Lebensdauer der Geräte und Anlagen ermöglicht:

1. Den Innenraum des Stadions bitte nicht mit Straßenschuhen betreten!
2. Die Sprunggruben sind keine Buddelplätze!
3. Die jetzt steileren Böschungen nicht betreten, damit Sand und Gras nicht auf die Aschenbahn rutschen oder geschwemmt werden kann!
4. Hunde gehören nicht auf Aschenbahn und Rasen!
5. Flaschen, Papier und ähnlicher Unrat gehören nicht in eine Sportanlage!
6. Das Rauchen im Innenraum ist rücksichtslos gegenüber den Aktiven!
7. Beim Betreten der Kampfbahn nicht die Zäune überqueren, sondern die Eingänge benutzen!
8. Sportgeräte sind nach Beendigung der Übungen wieder beim Platzwart oder beim Zeugwart in der Kabine abzugeben!

Werden diese Regeln beachtet, haben die Organisatoren und Platzwarte weniger unnötige Arbeit und können ihre Kraft der besseren Pflege der Anlagen in unserem Interesse widmen. Beachtet deshalb bitte diese Regeln!

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Licherfelde) Altendorfer Straße 8a

Sammel-Nr.: ① 8 33 40 71



Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 8332665

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Erfreuliches Bild, große Teilnahme beim Frühlingssportfest am 1. Mai 1973

Strahlender Sonnenschein, ein grüner Rasen, eine neu hergerichtete rote Kampfbahn und über 200 Männer und Frauen, Alterssportler, Jugendliche und Kinder bestimmten das äußere Bild unseres Frühjahrssportfestes. Eine zügige Abwicklung der Wettbewerbe besonders bei den Kindern, ein schnelles Wertungsgericht und die Siegerehrungen für die Schülerinnen und Schüler noch während der Veranstaltung zeugten von einer zufriedenstellenden Organisation, die nur durch spätere Tücken der Anlage in Zeitüberschreitungen geriet. Es ist unmöglich, hier alle zu nennen, die sich durch ansprechende Leistungen hervortaten. Deshalb seien — stellvertretend für alle — die jeweils drei Erstplazierten der verschiedenen Mehrkämpfe genannt:

Schüler D: 1. Oliver Jirsak, 2. Karsten Lüders, 3. Matthias Hach

Schüler C: 1. Robert Douglas, 2. Oliver Matussek, 3. Jörg Naeve

Schüler B: 1. Stephan Egerer, 2. Ulrich Klass, 3. Rainer Matuschek

Schüler A: 1. Christian Bahlke, 2. Jörg Breitenbach, 3. Norbert Hess

Schülerinnen D: 1. Dagmar Gärtner, 2. Britt Schröder, 3. Heike Molzahn

Schülerinnen C: 1. Angela Egerer, 2. Cordula Göbel, 3. Elke Kriwan

Schülerinnen B: 1. Philine Stapp, 2. Marion Ziesmer, 3. Cordula Kaufmann

Schülerinnen A: 1. Elke Lohse, 2. Regine Böhmig, 3. Dagmar Kroll

Männl. Jugend B: 1. Jörn Lingnau, 2. Matthias Mann, 3. Bernhard Zahn

Männl. Jugend A: 1. Günter Neumann, 2. Markus Schatte, 3. Reiner Lehmann

Männer: 1. Harro Combes, 2. Eginhard Paul, 3. Manfred Strauch

Frauen: 1. Helga Kubitz, 2. Gisela Köppel, 3. Gertraud Niederleitinger

Die Alterssportlerinnen und -sportler werden mir verzeihen, wenn sie hier nicht aufgeführt sind; ich kann jedoch bestätigen, daß einige manchem Jüngeren noch etwas vorgemacht haben! Wegen der guten Stimmung und netten Kameradschaft sehen wir uns zum Herbstsportfest am 23. 9. wieder.

Jürgen Plinke

Kommen und sehen Sie die neuesten Modelle 73/74



Maßanfertigung

Umarbeitung

Reparaturen

Pelz-

Konservierung und
-Reinigung

Atelier für Pelze

FISCHER + FECHNER
INH. KÜRSCHNERMEISTER H. FECHNER
BERLIN 45 (LICHTERFELDE-OST)
HEINERSDORFER STR. 30 · TEL. 73 40 56



Deutsches Turnfest
12. bis 17. Juni 1973

Deutsches Turnfest 1973

Wir wünschen viel Erfolg!

Am 12. Juni ist es so weit: Abfahrt zum Deutschen Turnfest in Stuttgart! Der ① ist mit 44 Jugendlichen und Erwachsenen „dabei“! Nach langen Monaten der Vorbereitung wird die schwäbische Metropole für sechs Tage Mittelpunkt des sportlichen Geschehens in Deutschland sein.

Wir wünschen unseren Teilnehmern echtes „①- Wetter“, viel Freude und 44 Siegerschleifen! Und in der Juli-Ausgabe des „Schwarzen ①“ werden wir sicherlich einen ausführlichen Bericht über das Deutsche Turnfest lesen können. . .

VEREINSJUGENDWART

Michael Wertheim, Berlin 19, Suarezstr. 54, Tel. 3 07 24 25

Wählen zur Vereinsjugendvertretung und Wahl der Abteilungsjugendwarte

Liebe Vereinsjugendliche!

Nachdem die Jugendversammlung im März 1973 stattgefunden hat, sollen nun im Juni die Abteilungswahlungen zur Jugendvertretung stattfinden. Ich will Euch hier eine Übersicht der einzelnen Wahltermine geben. Interessenten für die Jugendvertretung, die sich daran aktiv als Wahlkandidaten beteiligen wollen, bitte ich, mir dieses per Postkarte oder telefonisch mit Angabe der Abteilung mitzuteilen. Eine rege Beteiligung an den Wahlen würde mich sehr freuen, denn damit bekundet Ihr Euer Interesse am Vereinsgeschehen.

Montag	18. 6. 1973	17.00—17.30 Ringstraße, Basketball
	25. 6. 1973	18.00—18.30 Leonorenstraße, Schwimmen
Dienstag	19. 6. 1973	17.00—17.30 Carl-Diem-Halle, Handball
	26. 6. 1973	18.00—18.30 Weddigenweg, Volleyball
Mittwoch	20. 6. 1973	17.00—17.30 Stadion Licherfelde, Handball
		18.00—18.30 Mercatorweg, Badminton
Donnerstag	21. 6. 1973	19.30—20.00 Finckensteinallee, Geräteturnen
Freitag	22. 6. 1973	16.30—17.00 Ringstraße, Basketball
	29. 6. 1973	18.00—18.30 Stadion Licherfelde, Leichtathletik

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

Zirkus Busch-Roland ist in Berlin!

Grund genug, wieder einmal Zirkusluft zu schnuppern!

Und hier unser einmaliges Sonderangebot:

Für den Betrag von 4,50 DM können wir diesen Zirkus einschließlich Hin- und Rückfahrt vom Kranoldplatz besuchen! Termin: 5. 6. 1973; Treffpunkt: Kranoldplatz, um 14.00 Uhr. Meldungen werden erbeten bis zum 4. 6. 1973, 10.00 Uhr, an obige Adresse oder an die Geschäftsstelle.

VEREINSKINDERWARTIN

Marina Zoll, Berlin 19, Suarezstr. 54, Tel. 3 07 24 25

An alle Kinder und deren Muttis und Vatis!

Auf dem Vereinstag 1973 wurde ich als Vereinskinderwartin gewählt. Leider war ich bisher nicht in der Lage, dieses Amt voll auszuüben.

Jetzt möchte ich alle Kinder bis 13 Jahre um Aufmerksamkeit bitten. Wie Ihr sicher wissen werdet, ist der Zirkus Busch-Roland in Berlin. Wer hat Lust und die Freude an einem Besuch im Zirkus am 5. 6. 1973 zur Nachmittagsvorstellung zu einem Sonderpreis von 4,50 DM? Im Preis enthalten ist die Hin- und Rückfahrt mit einem gemieteten Bus. Wir treffen uns am Kranoldplatz, um 14.00 Uhr. Meldungen bitte bis zum 4. 6. 1973, 10.00 Uhr, an obige Adresse oder an die Geschäftsstelle. Vielleicht können einige Muttis oder Vatis als Begleitpersonen mitkommen! Herzlichen Dank im voraus.

VEREINSFRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

Ein gelungener Abend . . .

war der Tanz in den Mai am 4. Mai 1973 in Pichlers Viktoria-Garten. Unser Kulturwart hat mit vielen treuen Helfern den Abend so fröhlich und lebendig gestaltet, daß wohl niemand über Langeweile oder gar einen „toten Punkt“ klagen konnte! Die Vorträge von Werner Friemann aus der Ehepaargruppe West waren treffend und zugleich eine gute Bereicherung des umfangreichen Programms.

Erfreulich war die große Beteiligung, besonders der neuen Mitglieder aus der Siedlung um den Mercatorweg, eine wertvolle Gelegenheit zur Begegnung mit anderen Gruppen.

Vielen Dank für Gisela und Horst Jordan, wir freuen uns schon auf den nächsten gemütlichen Abend der Turnabteilung, hoffentlich recht bald!!!

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

Vom Deutschen Turnerbund wurde bekanntgegeben, daß die Bestimmungen und das Aufgabenbuch für das Deutsche Leistungsabzeichen für Gymnastik nicht vor 1974 zu erwarten sind.

Am Sonntag, 30. September 1973, von 9 bis 13 Uhr, führt der Berliner Turnerbund im Stadion Lichterfelde einen Gesamtberliner Leichtathletik-Wettkampf der Frauen durch. Ich bitte schon jetzt um Meldungen zur Teilnahme, entweder an die Übungsleiter, die Geschäftsstelle oder direkt an mich.

TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, Tel. 7 11 56 07

Turnzentrum des BTB eingeweiht

Am 6. 5. 1973 war es soweit: das Turnzentrum des BTB am Vorarlberger Damm wurde mit einer Mammutschau eingeweiht. Das 2-Millionen-Objekt dient insbesondere der Förderung des Kunstturnens auf dem männlichen und weiblichen Sektor, so daß Vereine mit ihren Mannschaften dort kein Training abhalten können. Wir können nur hoffen, daß von Seiten der Kunstuerausschüsse die begabten Turnerinnen und Turner aller Vereine dort Aufnahme und Förderung finden, sofern nicht schulische oder andere Belange dem entgegenstehen. Wir wünschen jedenfalls dem Trainerteam recht viel Erfolg für die Arbeit mit ihren Schützlingen und dem BTB viel Freude im und am eigenen Heim!

Lehrgangsreihe des Landeslehrwartes des BTB

Vorturner und Übungsleiter unseres Vereins können an folgenden Lehrgängen ohne besondere Voranmeldung teilnehmen:

30. 6. 1973 Rollen und Felgen, 15. 9. 1973 Kleine Spiele, 13. 10. 1973 Kippen und Überschläge, 17. 11. 1973 Schwebebalken (weibl.), Seitpferd (männlich), jeweils von 15 bis 19 Uhr im ehem. Kunstuerausschüsse Apostel-Paulus-Straße. Leitung: Günter Langrock u. a. Siehe auch BTZ 4/73, Seite 22.

Lehrgänge zur Erlangung der Ü-Lizenz (A)

Interessenten beschaffen sich bitte sofort die BTZ 4/73 bzw. melden sich beim Abteilungsleiter! Der Meldetermin für den nächsten BTB-Lehrgang ist der 1. 6. 1973. Anmeldeformulare über den LSB oder den BTB (jetzt 1 Berlin 41, Vorarlberger Damm 39).

**Spare den Pfennig –
kaufe bei HENNIG!**

FEINKOST UND FRISCHFLEISCH

1 BERLIN 45 · Ruf 73 59 14

Giesendorfer Straße 7
Finckensteinallee 5
Ostpreußendamm 69

Turnschau Springen, Turnen, Tanzen, Spielen am 3. 6. 1973

Gut vorbereitet haben unsere Abteilungen unsere kleine Turnschau in der Carl-Diem-Halle, Steglitz, Lessingstr. In etwa 1½ Stunden wollen Leistungsturnerinnen und -turner, Trampolin-Springerinnen, Korbballspieler und Turnfestfahrerinnen ein buntes Bild vom Leben und Treiben in unseren Abteilungen geben. Zu Gast ist bei uns die DTVG-Gruppe des TSG Steglitz, die ihre Tänze und Lieder zur Meisterschaft in Stuttgart darbietet. Die Gruppenleiter freuen sich auf den Besuch unserer Mitglieder und Gäste.

Die Abteilungsleitung gratuliert

allen Mädchen und vor allem unseren Knaben gratulieren wir recht herzlich zu den errungenen Erfolgen bei den Berliner Wettkämpfen des BTB Ende April und Anfang Mai. Die Berichte an anderer Stelle geben Aufschluß über die geleistete Arbeit unserer Übungsleiter und den Trainingsfleiß unserer Kinder.

Einen großartigen Erfolg erzielte auch die Mannschaft der Luise-Henriette-Schule, Tempelhof, beim Finale „Jugend trainiert für Olympia“ im Kürvierkampf. Mit unserer Vereinsmeisterin Christine Lehmann errang sie von allen bundesdeutschen Schulen nach der Gelehrten-Schule Kiel den 2. Rang mit 125,80 Punkten. Durch die Konzentration guter Turnerinnen an dieser Schule konnte dieser Erfolg erzielt werden. Weitere Mädchen unseres ① sind inzwischen in diese Schule übergewechselt, so daß im nächsten Jahr weitere Mannschaften an diesem Wettbewerb teilnehmen können.

HJL

LEISTUNGSTURNEN MÄDCHEN

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,
Sondershauser Str. 107 a, Tel. 7 11 56 07

Erfolgreich beendeten unsere Mädchen der Leistungsstufe VI ihre ersten beiden Wettkämpfe der Landesliga 73 des BTB.

Unsere 1. Mannschaft besiegt den TSC Berlin mit 118,70 : 84,60 und die 1. Mannschaft des TSV Spandau 1860 mit 119,80 : 109,15. Beste Einzeltturnerin war Angelika Lehmann (60,95) vor Petra Binder 58,85, 3. Sabine Ebert 58,50, 4. Steffi Pohlhaus 58,45, 5. Susanne Matthies 56,25 und 6. Marianne Biermann 55,85.

Die 2. Mannschaft besiegt die BT mit 120,80 : 118,00 und die 2. Mannschaft des TSV Spandau mit 109,40 : 87,05. Beste Einzeltturnerin war hier Anja Nilson mit 58,15 P., 2. Cornelia Landwehr 56,75, 3. Verena Okulla-Obua und Claudia Schulz mit je 56,15, 5. Marion Liehr 53,15 und 6. Katrin Schroeder mit 53,15 P. Allen Mädchen gilt unser Glückwunsch. Die nächsten Wettkämpfe fanden am 17. und 25. Mai statt.

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten



GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvstraße 29

Ruf 76 23 81

Freundschaftswettkampf gegen VfL Zehlendorf

In freundschaftlicher Atmosphäre verlief unser Treffen von zwei Mannschaften der Turnerinnen am 28. April. Trotz Besetzungsschwierigkeiten konnten unsere Mädchen beide Wettkämpfe gewinnen. Ein böse aussehender Sturz vom Balken brachte Christine um den Einzelsieg, den sich Gabi Werner mit 25,05 P. vor Martina Auert 22,80, Beate Pankratz 20,50 und Christine (2 Geräte) 17,15 P. holte. Gesamt: 85,50 : 80,50 für die 1. Mannschaft. Die 2. Mannschaft siegte mit 80,75 : 61,35 P. Hier gewann Heike Hageböcker 21,50 vor Brigitte Lehmann 20,50, Claudia Wolf 20,15 und Barbara Wulsten 18,85 P.

Baldige Genesung

wünschen wir unseren Maxi Pohlhaus und Claudia Wolf, die sich im Wettkampf bzw. beim Training Verletzungen zuzogen.

Leistungsturnerinnen im 100. Wettkampf

Am 26. 1. 1969 begann die neue Ära des Leistungsturnens im ①. Am 25. Mai 1973 konnten die Mädchen der 1. Mannschaft der L VI gegen die TiB jubilieren. Sie bestritten den 100. Wettkampf der Leistungsrigen. Am 3. 6. 1973 werden aus diesem Anlaß in der Carl-Diem-Halle während unserer Sportschau verdiente Mädchen ausgezeichnet.

Begann unsere Wettkampfserie gegen den OSC, so soll auch das 2. Hundert mit dem OSC als Gast bei uns beginnen. Am 2. 6. 1973 kommt der OSC mit seinen beiden L VI-Mannschaften zu Landesligawettkämpfen um 16 Uhr in unsere Halle Finckensteinallee. Unsere 1. Mannschaft hat die 2. des OSC zu Gast, die 2. unseres ① den OSC I. Wir freuen uns schon sehr auf dieses Treffen, verspricht es doch turnerische Eleganz, dargeboten von den jüngsten und besten Landesligaturnerinnen der L VI Berlins.

Alle Freunde des Turnens sind recht herzlich zum Zuschauen eingeladen. Beginn des Wettkampfes 16.30 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr. Bitte Turnschuhe nicht vergessen!

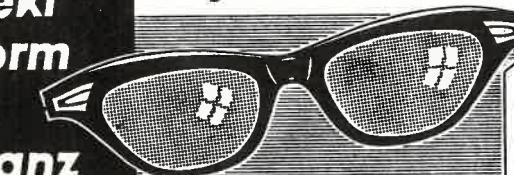
Letzter Wettkampf der 2. Mannschaft am 6. 6. 1973 gegen TSG Steglitz in der Lauenburger Straße 110. Beginn 18 Uhr.

Die Endrunden um die L VI Mannschaftsmeisterschaft finden am Sonnabend, dem 30. 6. 1973, statt. Ort und Zeit stehen noch nicht fest.

Perfekt
an Form
und
Eleganz

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



MOLTKESTRASSE 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07

OPTIKER
JÄGER

LEISTUNGSTURNEN KNABEN

Inge Caesar, Berlin 45, Hildburghauser Str. 239 g,
Tel. 73 09 32

Unsere Knaben wieder im Kommen!

Bei den allgemeinen Wettkämpfen im Schülerturnen im Rahmen der Berliner Einzelmeisterschaft am 28. April in der Schöneberger Sporthalle konnten sich die Knaben unserer Nachwuchsriege (Trainer Jochen Lüdtke) und unserer Leistungsriege (Trainer Lothar Jaschiniok) gut platzieren.

Wettkampf D: Thomas Neuhaus den 1. Rang und Burkhard Leitzke den 2. Rang, gefolgt von Christian Schäfer 4., Hartmut Rauch 7. und Andreas Lang 11. Rang.

Wettkampf C: Ulrich Caesar den 1. Rang und Gunnar Walter den 8. Rang.

Wettkampf B: Rainer Michaelis den 12. Rang.

Zu den Bestenwettkämpfen der Berliner Einzelmeisterschaft am 5. Mai in der Schöneberger Sporthalle hatten wir 4 Knaben gemeldet, die sich alle sehr gut platzierten.

Wettkampf B (Jahrg. 1961 u. jg.) Heinz Haug den 3. Rang — 27,80 P.

Wettkampf C (Jahrg. 1963 u. jg.) Thomas Gerlach den 1. Rang — 23,75 P.

Wettkampf D (Jahrg. 1965 u. jg.) Jörg Haug den 2. Rang — 15,25 P. und

Lutz Hoffman den 5. Rang — 11,75 P.

Allen Knaben weiterhin viel Erfolg! Nutzt jede Trainingsmöglichkeit, so wird der Erfolg bei den Wettkämpfen im Herbst (Mannschaftsmeisterschaft, Landes- und Bezirksligakämpfen) nicht ausbleiben.

ALLGEMEINES MÄDCHENTURNEN

Elgin Neumann, Berlin 30, Landgrafenstr. 8
Tel. 2 61 20 32

Allgemeiner Mädchenturnwettkampf

230 Mädchen erschienen am 29. 4. 1973 in der Sporthalle Schöneberg und beteiligten sich an dem Allgemeinen Mädchenturnwettkampf. Das große Ziel unserer drei Mannschaften war, den OSC zu schlagen. In der Gruppe A (Jahrgang 1959/61) siegte OSC I mit 127,95 Punkten, 2. OSC II 117,55, 3. BT 113,75, 4. TSG Steglitz II 113,50, 5. TSV Waidmannslust 109,60, 6. TUSLI 108,60, 7. TSG Steglitz I 106,90.

In der Gruppe B (1962 und jünger) hatten wir mehr Glück und siegten mit 121,30 Punkten vor dem OSC I 119,95, 3. OSC II 118,75, 4. TUSLI II 118,60, 5. TSG Steglitz 113,55. Die Freude war groß. Meinen herzlichen Glückwunsch!

Maxi Pohlhaus konnte leider das Ende nicht miterleben. Beim Pferdsprung fiel sie so unglücklich, daß sie sich das Bein brach. Wie ich inzwischen erfahren habe, ist sie wieder zu Hause. Ich wünsche ihr weiterhin gute Besserung. Mein herzlicher Dank gilt Marianne Wolf und Andreas Thieler für ihre Trainingsarbeit. Weiterhin viel Spaß beim Turnen!

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 53 88 35

Bei Redaktionsschluß lag kein Bericht vor.

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 8 33 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN

KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

PRELLBALL

Hans-Uwe von Ohr, Berlin 62, Martin-Luther-Str. 121, Tel. 7 81 44 62

Am 13. Mai 1973 fanden in der Sporthalle Schöneberg die Aufstiegsspiele zur Regionalliga Nord statt. Da in diesem Jahr drei Mannschaften aufsteigen konnten, gingen beide Berliner Vertreter, der TSV Tempelhof-Mariendorf und der TuS Lichterfelde, mit berechtigten Hoffnungen in diesen Kampf. Es wurde in zwei Gruppen zu vier Mannschaften gespielt. Am Ende der Vorrunde ergab sich folgendes Bild:

1. Gruppe	2. Gruppe	
TSV Tempelhof-Mariendorf	6 : 0	BSV
TV Mahndorf	4 : 2	TuS Lichterfelde

Es kam jetzt zu Über-Kreuz-Spielen, wobei der Sieger dieser Spiele den begehrten Aufstieg zur Regionalliga Nord erreicht hatte. Die Mannschaft des ① konnte mit 3 Punkten Differenz den TSV Tempelhof-Mariendorf besiegen, während der BSV als Sieger über den TV Mahndorf hervorging. Im vorletzten Spiel mußte sich entscheiden, wer der dritte Vertreter zur Regionalliga Nord wird. Hier behielt der TSV Tempelhof-Mariendorf, wie in der Vorrunde über den TV Mahndorf, die Oberhand. Herzlichen Glückwunsch von hier aus!

Im sogenannten Endspiel wollte der ① sich gegen den BSV für die in der Vorrunde erlittene Niederlage revanchieren, was ihm auch sehr eindrucksvoll gelang.

Damit standen die drei Aufsteiger fest:

1. TuS Lichterfelde, 2. BSV, 3. TSV Tempelhof-Mariendorf.

Karl-Heinz Prang

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

Pfingstpause

Während der Pfingstferien findet kein Trampolinspringen statt. Der letzte Trainingstag ist der 6. Juni. Am Mittwoch, dem 13. Juni, treffen wir uns dann wieder zur gewohnten Zeit. Inzwischen: FROHE PFINGSTEN!

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4
Tel. dienstlich 2 18 23 07

Nach dem Prüfungsschwimmen

und den dabei erzielten besseren Zeiten wurden die Pflichtzeiten neu festgesetzt. Die neuen Zeiten sind am Schwarzen Brett in der Halle Leonorenstraße veröffentlicht.

Um noch gezielter den Trainingsbetrieb abwickeln zu können, haben wir einen Trainingsplan für unsere Nachwuchsriege ausgearbeitet. Wir können aber nur kontinuierlich nach diesem Rahmenplan arbeiten, wenn alle Kinder rechtzeitig und regelmäßig erscheinen. Wenn die Leistungen und Erfolge unserer Schwimmabteilung nicht rückläufig sein sollen, ist es unbedingt nötig, daß alle Nachwuchsschwimmer eifrig am Training teilnehmen, daß alle Anweisungen des sportl. Leiters und der Übungsleiter unbedingt Folge zu leisten ist. Es ist hoffentlich für alle ein Anreiz, bessere Leistungen zu erbringen, die nur durch Fleiß im Training erreicht werden.

ALFRED OSCHE
Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Badekappe ist Pflicht!

Die Bademeister der Schwimmhalle Leonorenstraße haben mich gebeten, nochmals darauf hinzuweisen, daß Mädchen und Knaben mit langen Haaren nur mit einer Badekappe das Schwimmbecken benutzen dürfen! Ich möchte alle Schwimmerinnen und Schwimmer bitten, diese Vorschrift künftig unbedingt zu beachten, da wir sonst Ärger mit der Bäderverwaltung bekommen!

Ferner werden alle Schwimmer nochmals gebeten, zu den Übungsabenden unbedingt die Mitgliedsausweise und die Übungskarten (gelb oder rot) mitzubringen!

Manfred Weber

Rückkampf mit Vest Rodovre anlässlich dessen 15jährigen Bestehens mit großer internationaler Beteiligung:

Ergebnisse: 100 m Delphin 59/60 15. Susanne Hoffmann 1 : 30,9 Min; 100 m Delphin Damen, 16. Katja Stöhr, 1 : 31,8; 100 m Freistil 57/58, 12. Andreas Wiese, 1 : 05,4, 21. Detlev Becker 1 : 08,4; 100 m Brust 59/60, 19. Christine Wiese, 1 : 40,0, 20. Ulrike Potzowa, 1 : 40,7; 100 m Delphin 57/58, 14. Jörg Fischer, 1 : 19,8; 4x100 m Freistil Herren, 8. Startgemeinschaft in 4 : 34,0; 4x100 m Lagen Damen, 9. Startgemeinschaft in 5 : 46,3; 200 m Lagen Damen, 16. Bettina Glasner, 3 : 00,9; 100 m Freistil Damen, 24. Susanne Hoffmann 1 : 31,4; 200 m Rücken Herren, 17. Jörg Fischer, 2 : 47,8; 200 m Freistil Damen, 21. Bettina Glasner, 2 : 43,2; 200 m Lagen Herren, 12. Andreas Wiese, 2 : 46,9.

Die Pflichtzeiten waren vom Veranstalter sehr hoch angesetzt, daher konnte nur eine kleine Mannschaft nach Kopenhagen fahren. Die Wettkämpfe wurden auf einer 50 m-Bahn abgewickelt, und es zeigte sich, daß unsere Schwimmer mit der langen Bahn nicht zurechtkamen. Die persönlichen Bestzeiten wurden erheblich überschritten. Unser Wunsch lautet: einmal in der Woche auf einer 50 m-Bahn trainieren zu können; wie wär's mit dem Insulaner-Bad?

Manfred Weber

LEICHTATHLETIKABTEILUNG Harald Jäisch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

Guter Saisonauftakt

Bereits zu Beginn der Freiluftsaison erfreuten einige Athleten mit recht ordentlichen Leistungen, die zum Teil sogar schon zu Verbesserungen bestehender Vereins- bzw. LG-Rekorde führten.

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 773 33 97

KINDL-ECK

Staffelsieg in Göttingen

Über Ostern trafen sich viele Leichtathleten aus dem In- und Ausland bei einem „Internationalem Ostermeeting“ der TG Göttingen. Trotz kühler Witterung und vom Regen an den Vortagen aufgeweichter Aschenbahn, liefen unsere Sprinter gute Zeiten. Mit Kurt Köhler, Jürgen Kell und Peter Rowe (alle ①) standen 3 Läufer unserer LG im Endlauf über 100 m. Jürgen Kell wurde in 11,1 sec. Zweiter, Kurt Köhler in 11,4 sec. (Vorlauf 11,1 sec.) Vierter und Peter Rowe belegte in 11,6 sec. Platz 6.

Erfolgreicher war noch unsere 4x200 m-Staffel, die in 1 : 31,2 min. allen davonielf. Köhler als Startmann sorgte gleich für einen Vorsprung, der dann von Scheinichen (Z 88), „Hansi“ Weinmann und Harro Combes (beide ①) ausgebaut wurde.

Auch unsere Juniorenstaffel, die auf den stärksten Läufer, Jürgen Kell, der sich im Endlauf über 100 m verletzt hatte, verzichten mußte, belegte noch einen 4. Platz in 1 : 39,4 min.

Ein Basketballspiel und natürlich auch das obligatorische Fußballspiel sorgten für sportliche Abwechslung der Osterfahrt, während am Abend das Tanzbein geschwungen wurde und nicht nur Faßbrause durch die Sportlerkehlen rann.

3. Werfertag der LG Süd

Am 28. April traf sich noch einmal Berlins Wurfelite auf dem Wurfplatz des Stadions Lichterfelde bei unserem 3. Werfertag.

Henning Kley im Diskuswurf mit 39,08 m und Harro Combes im Kugelstoßen mit 13,13 m sorgten für beste Placierung unserer Athleten. Leider litten alle Leistungen unter den ständigen Regenschauern. Manfred Strauch warf den Diskus 36,04 m weit und Harro Combes brachte es auf genau 36 m.

Günter Neumann gewann das Kugelstoßen der Jugend A mit 12,41 m und wurde Zweiter im Diskuswurf mit 37,34 m. Bei der Jugend B war Martin Dorwarth mit 30,72 m bester Diskuswerfer.

Läufertage im Olympiastadion

Siemensstadt war Ausrichter des 1. Läufertages am 29. 4. Hier verbesserte Harro Combes seinen eigenen Vereins-LG-Rekord über 300 m um 2/10 Sekunden auf 35,9 sec. Auch über 200 m war Harro unser schnellster Läufer in 22,9 sec. Weitere Ergebnisse über 200/300 m: Christian Finke 24,0/37,1 sec.; Henning Kley 24,2/37,4 sec.; Gerhard Wüller 24,9/39,7 sec. Hanns-Joachim Weinmann war über 500 und 600 m aus unserer LG bester Läufer und stellte in 1 : 07,5 und 1 : 25,8 min. eine Vereinsbestleistung auf.

Am frühen Vormittag und bei kühler Witterung fand der 2. Läufertag des BSC statt. Hier schuf Wulf Scheinichen (Z 88) neue Bestleistungen der LG Süd, die Harro Combes bisher ge-

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 225 / 4711114

halten hatte. Über 200 m in 22,4 und über 300 m in 35,0 sec. Auch Harro stellte mit 35,6 sec. über 300 m eine neue persönliche Bestleistung auf. Klaus-Günter Hecke gab mit 22,8 sec. über 200 m und 36,4 sec. über 300 m einen ausgezeichneten Einstand als neues Vereinsmitglied. Weitere Leistungen von ①- Athleten (jeweils 200 und 300 m): Teja Mikisch 23,3/36,6; Christian Finke 24,2/38,2; Rolf Barth 24,5/38,5; Norbert Herich 25,7/40,8; Gerhard Wülker 24,8; J.-U. Fischer 23,7 und Peter Rowe 24,3 (jeweils nur 200 m gelaufen).

Ein hoffnungsvoller Auftakt unserer Sprintergarde.

Als Nachtrag sei erwähnt, daß unsere LG bei den Sprinterzweikämpfen Platz 2 (Scheinichen), Platz 4 (Combes) sowie die Plätze 6 bis 10 belegte. Eine erfreuliche Bilanz unserer Sprinter. KM

Jürgen Kroll mit Bestleistungen

Der B-Schüler Jürgen Kroll begann die neue Sommersaison mit ①-Bestleistungen (auch LG-Rekord).

In Formia (Italien) lief Jürgen zum ersten Mal die 1000 m und erreichte gleich die ausgezeichnete Zeit von 3 : 18,6 min. vor M. Mirsch, der 3 : 27,7 min. benötigte.

Beim BSC am 29. 4. im Olympiastadion lief Jürgen dann 800 m und verbesserte den von ihm gehaltenen LG-Rekord von 2 : 37,6 auf 2 : 32,2 min (3. Platz). Ein hoffnungsvolles Lauftalent! Außerdem 600 m Schüler C: Robert Douglas 2 : 05,7 min. und Kugelstoßen Schüler B: Kroll 8,85 m (2. Platz) und Matuschek 8,05 m. Donald

Combes mit neuer Bestleistung im Fünfkampf

Fast 100 Mehrkämpfer hatten am 12. Mai zu unserer Mehrkampf-Veranstaltung gemeldet. Mit diesem hohen Meldeergebnis waren allerdings Kampfrichter, Helfer und Aktive überfordert, zumal sich dann noch herausstellte, daß die Weitsprunganlage und der Hochsprunganlauf, auch nach dem Umbau des Lichterfelder Stadions, keine Wettkampfbelastung standhält. Hier muß schnellstens was geschehen, sonst geht der sonst gute Ruf des Lichterfelder Stadions bei den Berliner Leichtathleten „flöten“.

Doch nun zum sportlichen Teil der Mehrkämpfe

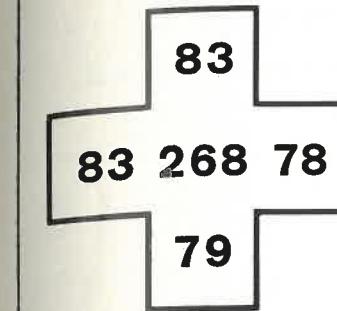
Harro Combes beeindruckte bei seinem ersten Mehrkampf in diesem Jahr mit ausgezeichneten Leistungen und schuf mit 3278 Punkten einen neuen Vereins- und LG-Rekord im Fünfkampf. Persönliche Bestleistung erzielte Harro im Diskuswurf mit 37,00 m und über 1500 m in 4 : 42,1 min. Der alte „Rekordhalter“ Henning Kley hatte gleich beim ersten Wettbewerb, dem Weitsprung, Pech und schuf sich dadurch eine ungünstige Ausgangsposition. Dennoch steigerte sich Henning in der Endabrechnung noch auf 3009 Punkte und hatte im Speerwurf mit 53,56 m seine beste Leistung. Den Mannschaftssieg konnte sich unsere LG mit 9082 Punkten vor dem SCC holen. Neben Harro gehörten Henning und Wulf Scheinichen der Mannschaft an. (Ebenfalls neue LG-Bestleistung.)

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 833 3042



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79

Berlin 45, Undinestraße 3

am Händelplatz

Peter Rowe belegte mit 2617 P. einen 7. Platz.

Bei der männl. Jugend belegte Günter Neumann mit 2680 Zählern einen schönen 8. Platz und hatte über 100 m in 11,7 sec. und im Kugelstoßen mit 12,69 m seine besten Leistungen.

Ergebnis der Ergebnis der Fünfkämpfe — Männer —

1. Platz Harro Combes (LG Süd/Tusli)	6,57/52,98/23,0/37,00/4 : 42,1 = 3278 P.
2. Platz M. Habermann (BT)	6,30/50,28/24,3/38,18/4 : 45,2 = 3067 P.
3. Platz Henning Kley (LG Süd/Tusli)	5,90/53,56/24,3/37,77/4 : 45,9 = 3009 P.
5. Platz W. Scheinichen (LG Süd/Z 88)	6,29/44,24/22,8/24,18/4 : 47,2 = 2795 P.
7. Platz Peter Rowe (LG Süd/Tusli)	5,86/42,28/24,0/26,63/4 : 47,4 = 2617 P.
12. Platz Christian Finke 2206 P.; 16. Platz Norbert Herich 1859 P. und 17. Platz Thomas Teller 1828 P. (alle ①)	12. Platz Christian Finke 2206 P.; 16. Platz Norbert Herich 1859 P. und 17. Platz Thomas Teller 1828 P. (alle ①)

Werfergarde in Rehberge

Eine kleine Gruppe unserer Athleten nahm an einer Veranstaltung der LG Nord am 13. 5. im Stadion Rehberge teil, die leider eine nur sehr schwache Besetzung hatte.

Trotz starken Gegenwinds gewann Kurt Köhler ① die 200 m in 23,8 sec. Unsere Werfergarde konnte alle vorderen Plätze belegen. Kugel: Böhmig 13,72, Weil 12,11 m, Strauch, Manfred 11,91 m. Speer: Buschendorf 53,28, Reinh. Mahn 49,76 m, Thomas Strauch 43,50 m. KM

August Franke — 40 Jahre Leichtathlet im ①

Daß ein Sportkamerad 40 Jahre einem Verein die Treue hält, ist sicher ein Anlaß darüber zu berichten. Ungewöhnlicher dagegen dürfte sein, daß ein Sportkamerad nach 40 Jahren Vereinszugehörigkeit noch immer aktiver Wettkämpfer ist.



DAS FACHGESCHÄFT

Uhren · Schmuck · Silberwaren · Reparaturen

KLAUS SCHMIDT

Hindenburgdamm 41 Ecke Klingsorstraße
Telefon 731412

CERTINA
WMF BSF
JUNGHANS

1-Mitglieder
erhalten Rabatt

August Franke gehörte bis vor wenigen Jahren noch als Wettkämpfer in den Wurfdisziplinen der 1. Männermannschaft bei DMM-Durchgängen an, und ist heute noch bei Altersklassenwettbewerben der AK I! immer dabei.

Nicht nur als Aktiver, sondern auch als Kampfrichter hat sich August Franke ausgezeichnet, wofür er bereits im vergangenen Jahr die silberne Ehrennadel des DLV erhielt. Ob Deutsche Meisterschaften im Olympiastadion oder Deutschlandhalle, im Stadion Lichterfelde bei Sportfesten unseres Vereins, stets wird man August als sachkundigen Schiedsrichter finden.

Dafür, lieber August, hat Dich der Verein bei unserem Frühjahrssportfest „versilbert“ und wir Leichtathleten möchten uns den Glückwünschen anschließen.

Wir hoffen, daß Du uns als „Senior“ unserer Abteilung noch viele Jahre als Wettkämpfer und Kampfrichter der Berliner Leichtathletik zur Verfügung stehst.

Die Leichtathletikabteilung

HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

Nach einem „Aufgalopp“ der 1. Männermannschaft gegen die TiB, der mit 15 : 12 gewonnen wurde, hieß das erste Punktspiel der Feldserie 73 M 1—BSV 92. In der 1. Halbzeit hatten unsere Spieler wider Erwarten etwas mehr vom Spiel, so daß sie mit einem 9 : 7 in die Pause gehen konnten. Auch im weiteren Verlauf des Spieles konnten sie ihre führende Position weiterhin behaupten. Erst in den letzten Spielminuten kam dann der BSV — dank besserer Kondition — zu einem guten Endspurt, so daß es dann am Schluß des Spieles noch zu einem 18 : 14-Sieg des BSV reichte.

Im 2. Spiel der Feldrunde hatten wir den weiteren Meisterschaftsanwärter — Reinickendorfer Füchse — zum Gegner. Diesmal wollte es überhaupt nicht klappen. Alle gutgemeinten Angriffe scheiterten an der gegnerischen Hintermannschaft, so daß wir mit 4 : 18 (0 : 6) den Füchsen Sieg und Punkte überlassen mußten.

M 1 — OSC 14 : 14 (7 : 10)

Bis 5 : 5 war es in der 1. Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel, dann kamen die Schöneberger mehr zum Spiel und erreichten bis zur Pause einen 3-Tore-Vorsprung. Auch nach dem Wechsel war von unseren Spielern anfangs „nicht viel zu sehen“, so daß der OSC bis auf 14 : 9 davoneilen konnte. Fast schien die Partie von ihm schon „gelaufen“, es waren nur noch ca. 6 Minuten bis zum Schluß. Aber dann besannen sich unsere Spieler, daß sie ja auch noch evtl. Handball spielen können. Und das schier Unmögliche wurde wahr. Alle rafften sich noch einmal zu-

sammen, Tor auf Tor wurde in dieser kurzen Zeitspanne aufgeholt und fast zugleich mit dem Schlußpfiff der vielbejubelte Ausgleich erzielt. Eine gute Leistung in den letzten Minuten, sonst blieb so mancher Wunsch offen. Trotzdem ein BRAVO!

Zwischendurch hatte die Mannschaft den Godesberger Turnverein 1888, aus der Partnerstadt

des Bezirksamtes Steglitz, zu Gast und überließ mit 19 : 14 den Gästen den Sieg. Am

25./26. August wird unsere Frauenmannschaft den Besuch erwideren. (Ob sich auch noch eine

Männermannschaft zusammenfinden wird?)

M 2 — OSC II 10 : 11, — BFC Preußen I 13 : 16.

AH 1 konnte zwei weitere Siege über „Stamm“ Marienfelde (17 : 12) und Friedenauer TSC (25 : 14, nach einer 12 : 0-Führung) erringen. Im Spitzenderby gegen den Polizei-SV hatte sie dann aber mit 17 : 21 das Nachsehen.

AH 2 — SV Reinickendorf I 16 : 16, — TSV Spandau 60 I 11 : 13. Interessenlosigkeit herrscht im Augenblick bei der A- und B-Jugend. Trotz Absprache auf dem Trainingsabend stehen dann am Wochenende die Betreuer mit einer nichtspielfähigen Mannschaft da, so daß so manches Spiel aus diesem Grunde verloren gehen mußte. Es zeugt gerade nicht von sportlichem Anstand, wenn man seine Betreuer, die am Trainingsabend oder am Wochenende ihre Freizeit für Euch opfern, dann zum Spiel einfach „sitzen läßt“. Hier muß unbedingt Abhilfe geschafft werden.

A-Jugend — Tempelhof II 6 : 12, — Bl. W. Spandau 12 : 9, — Siemensstadt kpfl. verl.

B-Jugend — NSF 7 : 25, — Südring und Adler Mariendorf kpfl. verl. Die Freundschaftsspiele gegen die Vertretungen des Stadtsportbundes Lünen endete bei der A-Jugend 13 : 21 und bei der B-Jugend 7 : 18.

Unsere Frauenmannschaft konnte bisher 2 Siege buchen (Tempelhof-Mariendorf II 7 : 3 und „Stamm“ Marienfelde II 9 : 4), während das Punktspiel gegen den PSV 5 : 8 verloren ging. Weitere Ergebnisse:

Wbl. Jugend — Tempelhof-Mariendorf II 12 : 5, — Füchse III 8 : 5.

Schülerinnen — Südwest 3 : 5, TSV Buckow 20 : 2.

Mädchen — CHC 6 : 6. Minimädchen — Waidmannslust 5 : 1, — TSV Rudow 0 : 14.

Vorschau

Mit dem Spieltag am 3. Juni (Stadion Lichterfelde) enden für die Männermannschaften die Vorrundenspiele:

M 1 — Adler-Mariendorf (11.20), M 2 — Z 88 II (12.30), AH 1 — Füchse (10.10), AH 2 — Cimbrria I (9.00).

Endrunde mit 3 Spielen ab 17. 6.

F 1 erwartet am 3.6. „Stamm“ Marienfelde II zum Rückspiel sowie am 1. 7. die Mannschaft des Polizei SV.

17. 6., 24. 6. und 8. 7. Auswärtsspiele gegen Blau Weiß 90, Tempelhof-Mariendorf II und BFC Preußen. Damit ist dann die Feldrunde 73 beendet.

- d -

Einen Gruß aus Senegal (Dakar) von Ulli Reinke und Frau. „Bis auf einen überstandenen Sonnenbrand alles gesund. Sport jeden Tag Volleyball und Tennis, dabei bleibt man fit.“ (Hoffentlich denkt nun unsere Volleyball-Abteilung nicht gleich an „Abwerbung“.)

mit **Scholz** da rollt's!
Umzüge · Lagerung · Spedition
1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

BASKETBALLABTEILUNG

Manfred Harraß, Berlin 45, Wiedenbrücker Weg 15, Tel. 7 69 20 40

Liebe Sportfreunde!

Hier ist nun endlich wieder ein Bericht unserer Abteilung! Wie ja fast jeder wußte, hatte ich in den Monaten März und April viel um die Ohren, so daß ich nicht so konnte, wie ich wollte. Da der Beruf bekanntlich vorgeht, mußten so die beiden Monatsausgaben unserer Abteilung leider ausfallen.

Nun aber zum Geschehen!

Am 12. 3. 1973 fand in der Bürgerklausur die Jahresversammlung der Abteilung statt. Es waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Abteilungsleiter berichtete über die sportliche Lage und rückte der leidigen Schiedsrichterfrage auf den Leib. Anschließend gab es einige Aufregung. Manne Harraß, der sein Erscheinen zugesagt hatte, erschien nicht. Da er das Kassenbuch der Abteilung hatte, konnte die Abteilungsleitung nicht entlastet werden. Gegen 22.20 Uhr kam er dann doch noch, so daß die Sitzung weitergehen konnte.

Dem Sportkameraden Harraß wurde aufgetragen, innerhalb einer Woche das Kassenbuch vorzulegen. Ob es geschah, weiß ich nicht.

Doch nun zu den Neuwahlen

Abteilungsleiter wurde Manne Harraß, Ständiger Vertreter im Vereinsrat Spk. Rehde, Stelly. Abteilungsleiter und Sportwart wurde Karl-Heinz Max Fuhrmann, Schiedsrichterwart Herr Radeklaau, Kassenwart Spk. Rehde, Kassenprüfer die Herren Tolle und Ryll. Reisewart der Student Hamann und Pressewart wieder ich. Schließlich hatte jeder einen Posten, und gegen 00.00 Uhr ging man nach Hause.

Über den Ausgang der Meisterschaftsspiele bin ich leider nicht genau informiert. Ich werde bis zur nächsten Ausgabe des „Schwarzen ①“ versuchen, den Endstand für alle Mannschaften zu bekommen.

Ergebnisse der ①- Jugend

1. BSV 92	— TUSLI	64 : 14	5. TUSLI	— DTV	33 : 46
2. DBC I	— TUSLI	77 : 44	6. TUSLI	— DJK I	58 : 56
3. TUSLI	— TUS Neuk.	101 : 17	7. SWF	— TUSLI	126 : 36
4. TSC	— TUSLI	59 : 58	8. DBC II	— TUSLI	64 : 36
1. TUSLI	— DJK II	59 : 23	5. TUSLI	— DBC II	54 : 67
2. TUSLI	— TSC	77 : 81	6. DJK I	— TUSLI	127 : 37
3. DJK	— TUSLI	29 : 49	7. TUS Neuk.	— TUSLI	35 : 48
4. PSV	— TUSLI	28 : 72	8. ASV	— TUSLI (TUSLI nicht voll — kpfl. verl.)	



W a s c h o n

R o s e n t h a l

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West. Tel. 833 2297
WMF-Bestecke
alle Muster am Lager
Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

P o r z e l l a n e

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Insgesamt wurden 16 Spiele ausgetragen, von denen 6 gewonnen und 10 verloren wurden. Das Korbverhältnis betrug 786 : 889. Außerdem wurden noch 3 Freundschaftsspiele ausgetragen. Gegen DJK II wurde 73 : 34, gegen BSC (Schüler) 91 : 65 gewonnen, während gegen den ASV (30 Minuten) 30 : 34 verloren wurde.

Lothar Lax

BADMINTONABTEILUNG

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 7 73 97 55

Die Meisterschaftsrunden sind überall beendet, und die Zeit bis zur Sommerpause und dem Wiederbeginn im September wird hauptsächlich mit Turnieren überbrückt. Bedauerlicherweise sind diese Turniere für schwächere Spieler nicht attraktiv, da meist eine große Anzahl A- und B-Spieler, auch aus anderen Verbänden, teilnimmt. Für den eigenen Verein ließen sich vielleicht Freundschaftsspiele durchführen, in denen dann auch Nachwuchskräfte getestet werden könnten. Am 5./6. Mai fand das bekannte BSC-Turnier statt mit über 100 Teilnehmern. Von uns meldeten nur Elvira Strohbach, Jochen Grein und Bernd Siegemund. Warum so wenige? Weil man doch nicht gewinnen konnte?

In erster Linie sollte die Gelegenheit des Vergleichs mit unbekannten Gegnern wahrgenommen werden, um ein besseres Bild des eigenen Leistungsstandes zu bekommen. Wenn auch das Abschneiden nicht ganz nach Erwarten verlief, so könnten doch die gewonnenen Erkenntnisse für die künftige Trainingsarbeit recht fruchtbar sein.

Die Placierungen unserer Spieler waren: DE 9. Platz, Mix 9. Platz, HE 17. bzw. 25. Platz. Zum Schluß die Bitte an alle Spieler, auch in den wärmeren Monaten zu erscheinen! Beim Training sollte es keine Sommerpause geben!

Bernd Siegemund

VOLLEYBALLABTEILUNG

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 73 83 96

Bei Redaktionsschluß lag kein Bericht vor.

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

40 Jahre im L am: 1. 6. Werner Strähler (Turnabteilung)

20 Jahre im L am: 20. 6. Angela Fröhlich (Turnabteilung)

15 Jahre im L am: 1. 6. Gerlinde Schalt (Leichtathletikabteilung)

10 Jahre im L am: 1. 6. Roswitha Thilo (Handballabteilung)

5. 6. Gerd Kubischke (Turnabteilung)

25. 6. Klaus Grüger (Leichtathletikabteilung)

Wir gratulieren

zur Hochzeit unserem Schwimmerpaar Hans-Jürgen Murzek und Ruth Steege.

Wir bedanken uns

für Grüße von Ingrid Rackelmann aus Johannesburg, den Leichtathleten aus Göttingen, Familie Hans-J. Lehmann aus Inzell, Eva und Richard Schulze aus Bad Eilsen, Charlotte Leuendorf aus Wiesbaden mit Treffen von Erika Strauß, Ilse und Waldemar Bogsch aus Bad Neustadt.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Gabriele Baron, Helmut Eilender, Gisela Goy, Edith Hartmann, Gisela Hecht, Evelyn Laurig, Erika Liese, Heidemarie Kirsten m. Tochter, Ehepaar Hinrichs, Familie Bernhard Huhn, 16 Schüler; **Leichtathletikabteilung:** Traute Böhmig; **Handballabteilung:** Claus Fincke, Rosemarie Hotz, Anneliese Klinker, Eva Krüger, 1 Schüler; **Badmintonabteilung:** Detlev Martin, Dagmar Nitschke, Brigitte und Rudolf Rischmann, Gisela und Bernd Tietz; **Volleyballabteilung:** Horst Cotta; **Schwimmabteilung:** Irmgard Hoffmann, Wolfgang Pilz, Familie Volker Ebers, 2 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Turnabteilung:

1. Regine Protz
2. Ingrid Thiele
3. Inge Wieske
4. Sigrid Held
5. Ingrid Harb
6. Helga Borchert
7. Bernhard Guß
8. Käthe Kempner (60)
9. Angela Eberle
10. Peter Biermann
11. Ingrid Staschullis
12. Dolly Brandt von Lindau
13. Barbara Kamprad
14. Egon Hahn
15. Ingeborg Schwanke

16. Carmen Weber

Inge André

17. Gisela Baumann

Gerhard Müller

18. Ingeborg Drews

Lieselotte Paß

19. Elvira Malecki

Barbara Quick

20. Heidemarie Kirstein

Irmgard Lüdecke

21. Anneliese Kubischke

Helmut Eilender

23. Ingeborg Deutsch

Christel Habedank

Willi Brauns, München

24. Margareta Mützel

Ursula Baumgarten

Erika Tischer

Karl-Heinz Mohr

26. Joachim Radtke

Jutta Schadow

27. Renate Stierholz

Ilse Dornbusch

29. Dr. Wilhelm Dütz

30. Helga Decker

Wolfgang Juché

Edeltraud Geisenheymer

Roswitha Schröder

8. Eva Lauruschkus

12. Kjartan Gudjonsson

13. Jobst Wolter

15. Michael Berg

21. Jörg P. Lichtschlag

Harro Combes

26. Dagmar Schulz

28. Gabriele Portzig

Schwimmabteilung:

2. Karl-Heinz Schobert,

Krefeld

3. Dietmar Paul II

Joachim Wetzel

7. Erich Schwarz

9. Anni Lukassek

Rosa Morath

10. Berthold Berns

12. Ina Ebers

13. Dr. Jürgen Schaper

15. Heinz W. Gründlich

Gisbert Neumann

Karl-Heinz Quick

19. André Viehweg

20. Elfriede Neumann

Volkmar Uhlig

22. Werner Ludewig

24. Anneliese Hanack

Günter Hanack

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

Handballabteilung:

3. Kerstin Müller

4. Anneliese Klinker

6. Günter Lehne

12. Rolf Beitler

23. Gerhard Henschel

26. Hans-U. Schröter

29. Hans J. Dümichen

Burkhard Stark

30. Christian Heymann

30. Christa Frieder

Basketballabteilung:

6. Brigitte Wisinger

28. Christian Kabitzke

30. Christian Heymann

30. Christa Frieder

27. Ingrid Retsch

13. Gerhard Pahl

23. Monika Sydow

28. Dietlind Wolter

30. Christa Frieder

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller

27. Ingrid Retsch

Julius Caesar

28. Regina Käber

30. Jürgen Broda

Karl-Heinz Müller